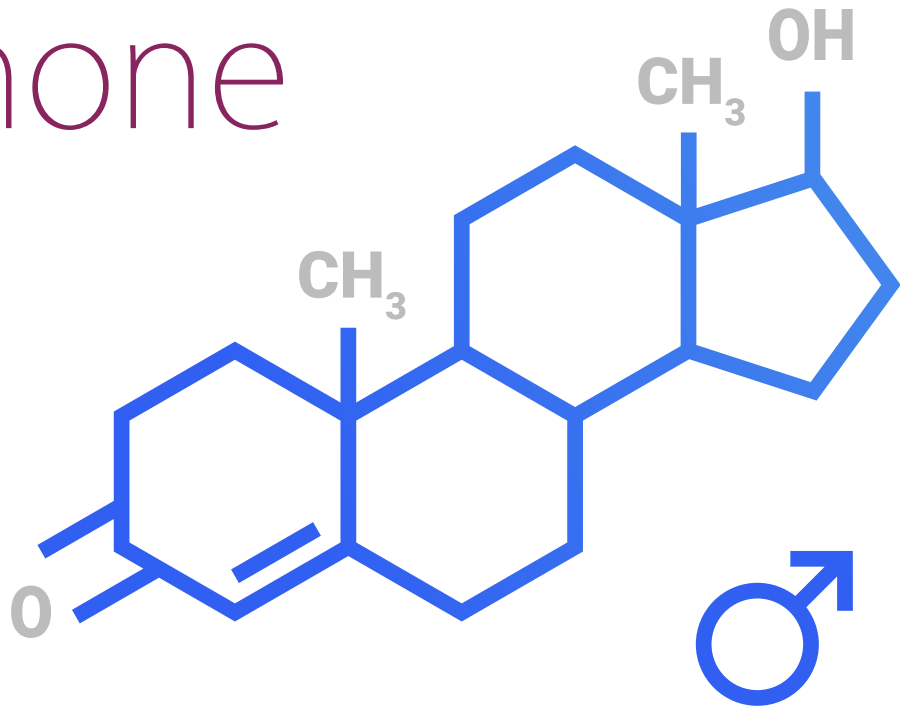


IHR FACHMAGAZIN FÜR ANGEWANDTE KOMPLEMENTÄRMEDIZIN

Hormonbalance erreichen

Hormone

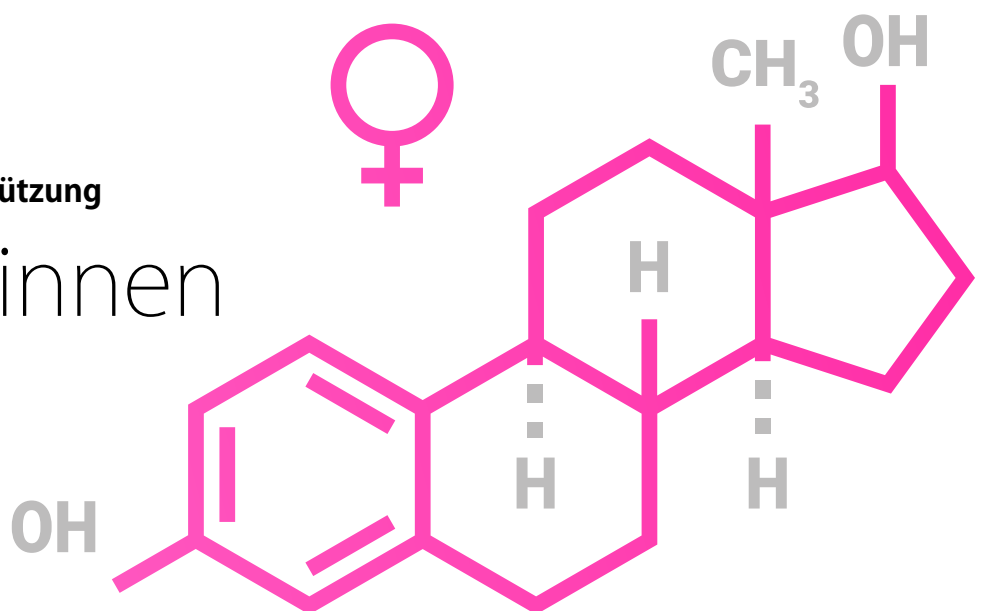


Seiketsu-Shiraku

Traditionelle Heilmethoden

Naturheilkundliche Unterstützung

Mit allen Sinnen





Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft, liebe Anwender energetischer Therapieverfahren, liebe interessierte Leser!

Neues aus der Hausarztpraxis

Dr. med. Monika Wecker

Neben der homöopathischen Therapie ist die Therapie mit dem Equalizer EQ 103 in meiner ärztlichen Tätigkeit mittlerweile zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden. Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und der problemlose Transport des Gerätes (Hausbesuche) machen es für mich unentbehrlich, sodass es sogar in den Urlaub mitgenommen wird.

Axillärer Abszess



Eine 71-jährige Patientin kommt am 4.10.2024 in die Sprechstunde wegen einer Schwellung in der li Axilla, die sich deutlich ausbreitete. Die Behandlung mit dem EQ103 lief nach dem bewährten Schema ab: Abnahme der Information von der betroffenen Axilla mit weißem Licht, anschließend mit rotem Licht für 2 Minuten auf die rechte Handfläche strahlen. Nach Aus- und Einschalten des Gerätes Abnahme der Information von der rechten Handfläche mit weißem Licht und 2 Minuten Aufstrahlen mit rot auf die li Axilla. Anschließend wieder ein- und ausschalten des EQ und mit weißem Licht von der betroffenen Axilla abnehmen, die gelbe Taste aktivieren zur Inversschaltung und 2 Minuten mit rotem Licht den Krankheitsherd bestrahlen.

Da die Patientin gleichzeitig auch einen Kniegelenkserguss rechts hatte, wurde auch hier der EQ eingesetzt (re Knie auf li Fußsohle und zurück sowie Inversbehandlung s.o.). Die Patientin berichtete am 10.10.2024, dass sich die beiden Probleme von Tag zu Tag gebessert hätten. Bei der erneuten Konsultation zeigte sich das rechte Knie deutlich abgeschwollen und der Abszess hatte sich vollständig resorbiert.

Hornissenstich

Nach einem Stich einer Hornisse in den rechten Zeigefinger zeigten sich bei der Patientin deutliche Allgemeinsymptome einer Schwächung des gesamten Organismus durch das Gift. Sie fühlte sich schlapp und einige Tage arbeitsunfähig. Außerdem hatte sie massive Kopfschmerzen. Als homöopathische Arznei hatte sie Apis C200 mehrmals eingenommen, aber es ging ihr nicht wirklich gut.

Mit dem EQ strahlte ich ihr zunächst 2 Minuten rotes Licht auf die jeweils rechte sowie linke Nierenzone am Rücken. Anschließend behandelte ich die Leber nach dem bewährten Procedere: Abnahme (weiß) von der Leberzone am rechten Rippenbogen, aufstrahlen auf die linke Fußsohle etc. Bereits am nächsten Tag berichtete die Patientin von einer deutlichen Verbesserung ihres Gesamtbefindens. Es musste keine weitere Behandlung erfolgen.

Makuladegeneration

84-jähriger Patient, der begleitend zur medikamentösen Therapie mit Lucentis Injektionen von mir zur Ausleitung der Immuntherapie mit dem EQ behandelt wird. Er kommt in regelmäßigen Abständen, mindestens aber 1x pro Monat. Dazu stärke ich zu Beginn stets mit 2 Minuten rotes Licht auf beide Nierenregionen dorsal seine Regulationsfähigkeit. Nach kinesiologischer Austestung wird dann entweder vom rechten oder linken Auge die Information abgenommen und auf die jeweils kontralaterale Handfläche 1 Minute mit rotem Licht ausgestrahlt. Danach verfähre ich wie bereits oben beschrieben.

Im Juli 2024 wird auch eine chronische Otitis eines OK-Eckzahnes operativ saniert. Danach hatte er eine längere Periode ohne erneute Injektionen. Er wird schon lange homöopathisch behandelt wegen koronarer Herzkrankheit, Z.n. Bypass OP. Dazu bekommt er Lachesis XM sowie Arsenicum album C200. Zuletzt verordne ich für eine bessere vaskuläre Durchblutung A+O, also die beiden Aminosäuren Arginin und Or-



Dr. med. Monika Wecker

Ärztin für Allgemeinmedizin mit Zusatzausbildung in Homöopathie, Naturheilverfahren, Akupunktur und Kinesiologie sowie biophysikalischen Therapieverfahren. Vorstandsmitglied der BIT-Ärztegesellschaft.

Sie war ausbildungsberechtigte Ärztin für die Weiterbildung in Homöopathie und Naturheilverfahren sowie zeitweise Lehrbeauftragte für Homöopathie an der Universität Witten-Herdecke.

Kontakt: familiewecker@gmx.de

nithin als NEM. Klinsimag®, Glucosa K2® sowie Neptune Krillöl nimmt er seit langem regelmäßig.

Durch alle diese Maßnahmen gelingt es, die Lebensqualität des Patienten zu verbessern, wenn auch die MD nicht zu heilen ist.

Tibia post



Sehnenentzündung bei Pes planovalgus. Durch Fehlbelastung (Strandsandale) hatte sich eine schmerzhafte Sehnnenscheidenentzündung mit massiver Schwellung des OSG sowie des gesamten rechten Fußes entwickelt. Neben Apis als homöopathischer Arznei wurde auch hier der EQ eingesetzt. Abnahme vom re Fuß (weißes Licht) und mit rotem Licht als Informationsweitergabe wurde der li Fuß 2 Minuten bestrahlt. Danach wurde wie oben beschrieben verfahren. Mit einigen weiteren Behandlungen dauerte es etwa 10 Tage, bis sich eine deutliche Besserung zeigte.

Entsprechende Schuh-Einlagen sorgen nun für eine deutliche Entlastung des Fußes und werden vom Patienten gerne getragen.



Bilderrätsel – Lösungen

1. Lösung: 4

Anmerkung zu 1: Virilismus bedeutet, dass sich bei einer Frau durch Androgene männliche Geschlechtsmerkmale (bzw. ein männlicher Phänotyp) ausbilden, wie z.B. tiefe Stimme und Bartwuchs.

Anmerkung zu 2: Pilus ist die Fachbezeichnung für Haar.

Anmerkung zu 3: Lanugo (Flaumhaar) ist die pränatale, unpigmentierte Behaarung des Fetus. Ist sie zum Zeitpunkt der Geburt noch vorhanden, so ist das in der Regel ein Zeichen für Unreife des Neugeborenen.

Anmerkung zu 4: Die Aussage ist richtig. Ursache können z.B. ein Adrenogenitales Syndrom (AGS), Morbus Cushing oder ein Ovarialtumor sein.

2. Lösung: 4

Anmerkung zu 1, 2, 3: Die Aussage ist falsch.

Anmerkung zu 4: Die Aussage ist richtig. Überernährung mit Adipositas gilt als der entscheidende Manifestationsfaktor des Typ-2-Diabetes.

3. Lösung: 4

Anmerkung zu 1: Es könnte sein, dass es sich um eine euthyreote Struma handelt, da zurzeit eine ausreichende Jodversorgung vorliegt und die Stoffwechsellaage ausgeglichen ist. Es könnte auch sein, dass eine Hypothyreose vorliegt. Gewissheit über die Stoffwechselsituation kann nur die Blutuntersuchung geben.

Anmerkung zu 2: Bei der abgebildeten Patientin ist wegen der Größe der Struma ein Jodmangel wahrscheinlicher, aber eine Hyperthyreose kann nicht ausgeschlossen werden. Es muss ein Blutbild angefertigt werden, um die Stoffwechsellaage sicher bestimmen zu können.

Anmerkung zu 3: Zum Morbus Basedow gehört eine diffuse Struma, die abgebildete Person zeigt aber eine knotige Struma.

Anmerkung zu 4: Die Aussage ist richtig. Bei der abgebildeten Struma kann nur das Blutbild Aufschluss über die Tätigkeit der Schilddrüse geben. Von der Struma allein sind keine zuverlässigen Rückschlüsse möglich.

Die Fragen finden Sie auf Seite 79.

Isolde Richter

Heilpraktiker- und Therapeutenschule

Tagesschule • Fernschule • Onlineschule

www.isolde-richter.de



Diese Fragen mit Kommentaren wurden mit freundlicher Genehmigung von **Heilpraktikerschule Richter** Üsenbergerstraße 11 • 79341 Kenzingen www.isolde-richter.de • info@isolde-richter.de zur Verfügung gestellt